



HARDTURMQUARTIER Jahresbericht 2013

Schwerpunkte im letzten Jahr waren:

- (1) Projekt Stadion und städtischer Wohnungsbau
- (2) GV 2013 mit Referat von Philipp Klaus
- (3) Führung Limmat-Auenpark Werdhölzli
- (4) Linienführung Tram 17
- (5) Verkehr Hardturmstrasse
- (6) Weiterentwicklung des Quartiers
- (7) Stadionbrache

(1) Projekt Stadion und städtischer Wohnungsbau

Anfang 2013 hatte der Gemeinderat die Kreditvorlagen für die beiden Projekte bewilligt. Der Vorstand hat sich aktiv für das Stadionprojekt und insbesondere für die städtische Wohnsiedlung engagiert. Wir arbeiteten in der IG Stadion aktiv mit und versuchten herauszufinden, welche Bedürfnisse für welche Nutzungen im Quartier vorhanden sind. Unser Vorstandsmitglied José Wolf hatte dazu eine *Umfrage* ausgearbeitet. Leider war der Rücklauf nicht überwältigend, trotzdem kamen gewisse Mankos doch relativ klar heraus. (Evtl. Auswertung auflegen). Im September fand dann die Volksabstimmung statt – mit dem bekannten Ergebnis. Wir bedauerten den knappen negativen Entscheid, vor allem auch, weil wir die städtische Wohnsiedlung sehr begrüsst hätten, besteht doch momentan ein eindeutiges Überangebot an Luxuswohnungen in unserem Quartier, während bezahlbarer Wohnraum fehlt.

(2) GV 2013 mit Referat von Philipp Klaus

An der GV 2013 in den Räumlichkeiten der Migros Herdern hat Philipp Klaus seine Untersuchung über die Gewinne der Immobilienfirmen in Zürich West vorgestellt. «Immodorado Zürich West» heisst die Studie, welche über den Mieterverband erhältlich ist.

(3) Führung Limmat-Auenpark Werdhölzli

Mitte September erlebten wir eine spannende Führung durch den kurz zuvor fertiggestellten Limmat-Auenpark Werdhölzli. Stefano Pellandini von der Abteilung Wasserbau des kantonalen Amtes für Wasser, Energie und Luft führte uns durch das renaturierte Nacherholungsgebiet, welches vom Stauwehr bis zur Autobahnbrücke bei Oberengstringen reicht. Faszinierend auch der Holzsteg, welcher ein Stückweit durch den Auenwald führt.

(4) Linienführung Tram 17

Im vergangenen Jahr haben wir uns weiterhin für die Beibehaltung der Tramlinie 17 ab Werdhölzli zum Limmatplatz und HB eingesetzt. An einer Aussprache anfangs 2013 wurden uns von den VBZ-Verantwortlichen verschiedene mögliche Konzepte für die Linienführung präsentiert. Angekündigt wurde, dass die Linie 17 mittelfristig als Entlastung der Linie 13 bis zum Albisgüetli weitergeführt werden soll, was mit dem letzten Fahrplanwechsel in den Stosszeiten eingeführt worden ist. Die Zusage der durchgehenden Verbindung zum HB während des ganzen Tages bekamen wir allerdings nicht. Im Gegenteil, inzwischen ist geplant, dass die Tramlinie 17 in den Stosszeiten im Hardturm gewendet werden soll. Das würde bedeuten, dass Grünau, Winzerhalde, die Sportplätze Hardhof und die Werdinsel sowie z.T. Am Wasser/Breitenstein in Zukunft keine Direktverbindung mehr zum Limmatplatz und zum HB hätten. Daraufhin lancierten wir Anfang dieses Jahres die Petition, zu welcher ihr in einem separaten Traktandum noch detaillierte Infos von José Wolf erhält.

(5) Verkehr Hardturmstrasse

Nach wie vor ungelöst ist auch der Verkehr in der Hardturmstrasse. Selbst eine Begehung anfangs 2013 mit Stadtgenieur Aellen brachte keine nachhaltigen Veränderungen. Werner Berger hat zum x-ten Mal bei der Dienstabteilung Verkehr gegen die stundenlangen Staus, gegen die vielen Lastwagen und Busse und die damit einhergehende grosse Luftverschmutzung protestiert. Das Versprechen der Stadt, dass nach dem Ausbau der Pfingstweidstrasse die Hardturmstrasse entlastet würde, wurde bis heute nicht eingelöst. Auch zu diesem Thema haben wir ein separates Traktandum.

(6) Weiterentwicklung des Quartiers

Mit grossem Interesse verfolgten wir die weitere Entwicklung in unserem Quartier.

Der *Spatenstich zur Realisierung des Pfingstweidparkes* ist erfolgt. Zu unserem grossen Bedauern hat der Gemeinderat das geplante Café aus der Kreditvorlage gestrichen, so dass jetzt nur ein „Züri-WC“ geplant ist. Die Vertreter von Grün Stadt Zürich sind aber weiterhin guten Mutes, dass sich doch noch ein Take-a-way o.ä realisieren lässt. Wir freuen uns auf diesen Park, denn dieser wird – so hoffen wir – ein Gegengewicht zu den riesigen Wohnsiedlungen an der Pfingstweidstrasse bilden, deren Umgebung grösstenteils betonierte ist.

Weniger erfreut sind wir über das *gleichenorts geplante Schulhaus*, das direkt an die Pfingstweidstrasse zu stehen kommt. Viele Eltern sind mit diesem Standort sehr unglücklich.

Ein weiteres Grossprojekt steht kurz vor der Eröffnung: die *Hochschule der Künste auf dem ehemaligen Toni-Areal*. Damit wird unser Quartier massiv stärker bevölkert werden mit einem neuen, jüngeren Publikum.

Das Projekt für ein *Schulhaus mit Bibliothek und Park auf der Schützwiese* beim Escher-Wyss-Platz wurde weiter konkretisiert. Diesen Frühling wurden anlässlich einer Sitzung mit Grün Stadt Zürich und später auch in einem öffentlichen Workshop Ideen für den geplanten Park gesammelt, an welcher ich als Vertreterin der IGH teilnahm.

(7) Stadionbrache

Die IGH unterstützte auch im vergangenen Jahr die Stadionbrache nicht nur ideell, sondern ebenfalls finanziell. Der Kontakt zum Vorstand der Stadionbrache wird durch unser Vorstandsmitglied Rosmarie Hauser sichergestellt.

Übrigens finden Sie/findet Ihr viele Infos zu unserem Quartier auf unserer Homepage www.ighardturm.ch, welche dank unseres Vorstandsmitglieds José Wolf immer auf dem aktuellsten Stand ist! Wir haben übrigens jetzt auch einen eigenen Briefkasten beim Bürohaus des Kraftwerkes!

Das Co-Präsidium der IG Hardturmquartier

Monika Spring und Walter Vismara

14.5. 2014#

#